

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fortlaufend bemüht, die tief einsinkenden Räder der Munitionskarren wieder flott zu machen. Den ganzen Vormittag dauert der Transport. Die Straße ist tief aufgewühlt und fast unpassierbar geworden. Der gegen Mittag zurückfahrende Train kämpft mit den größten Schwierigkeiten, aber auch der Rücktransport der Verwundeten vollzieht sich in für sie recht ungemütlichen Formen.

Die einzelnen Baone werden daher zu forcierter Straßenarbeit angewiesen.

Es ist kalt geworden. Der Regen hat gegen Abend end-

lich aufgehört. Prasselnde Feuer wärmen die Frierenden. Doch nur für kurze Zeit. Neuerlich einsetzende Regenschauer erlöschen sie wieder. Der strömende Regen lähmt untertags auch die Gefechtstätigkeit an der Front. Es gelang zwar eigenen Patrouillen bis gegen Arsiero vorzudringen, ein groß angelegter Angriff aber unterblieb; wohl auch deswegen, weil die das Asticotol begleitenden jenseitigen Höhen noch vom Feinde besetzt sind, dessen flankierendes Artilleriefeuer sich für unsere Truppen am Tonezzaplateau und am Cimone recht unangenehm bemerkbar macht.

Sonntag, 28. Mai 1916.

Korpsreserve im Raume Baito Restele und Baito Casalena

Der Regen scheint kein Ende zu nehmen. Von Zeit zu Zeit setzen heftige Gewitter ein, die den Erfolg unserer sonntäglichen Beschäftigung an der Straße stark beeinträchtigen.



Blick aus dem Raum um Baito Restele gegen die Tonezzaspitzen

Eine Trainkolonne am Weg zum Passo della Vena; im Hintergrund die Tonezzaspitzen